

Medium: Bild Köln

Ausgabe: 19. Mai 2008

Auflage: ca. 76 423

Anzeigenäquivalenz: Seite 5

Reichweite: 299 000

# Kölscher RTL-Star zähmt Knast-Kids



Schauspieler und Buchautor Dirk Heinrichs: 1,86 m groß, 90 Kilo schwer. Die Muckis sind einfach nur antrainiert.

**Dirk Heinrichs arbeitet mit jugendlichen Straftätern. Darüber hat er jetzt ein Buch geschrieben**



Heinrichs: „Die Einzelzellen sind fürchterlich. 23 Stunden am Tag auf 7,5 Quadratmetern. Ich habe das einmal eine Nacht ausprobiert - Horror!“

**Von M. BISCHOFF**

Köln – Seine Muckis sind imponierend. Doch seine wichtigste Waffe sind seine Worte...

Er heißt Dirk Heinrichs (43). Und soll wilde Knast-Kids zähmen. Wie er das macht, hat er aufgeschrieben: „Da hab ich nur noch ROT gesehen“ (fredeboldundfischer, 15,95 Euro). Darin erzählt Heinrichs von seinen Besuchen und Gesprächen mit jugendlichen Gewalttätern und Opfern.

„Von Beruf bin ich Schauspieler“, betont Dirk Heinrichs

im BILD-Gespräch. Bekannt geworden ist er als „Oberkommissar Lenny Winkler“ in der RTL-Krimiserie „Die Sitte“. Es folgten weitere TV-Auftritte. „Aus denen habe ich bisher meine Kampagne finanziert.“

Bei den Knast-Kids helfen seine Muskel-Pakete. „Die Muckis erleichtern die Kontaktaufnahme. Sie sind seit 28 Jahren kontinuierlich antrainiert - ausschließlich mit Liegestützen“, erklärt er. „Ich sage den Jungs immer: Das könnt ihr auch schaffen - aber nur mit Ausdauer. Wie alles andere im Leben auch!“

Heinrichs engagiert sich seit Jahren mit seinem Präventionskonzept „Sprache gegen Gewalt“ an Schulen für ein besseres Mit-

einander - landesweit und ehrenamtlich. Und der Muskelmann geht in den Knast. „Ich arbeite auch mit jungen Leuten in der JVA Siegburg.“ Die Selbstmord-Serie dort hat ihn erschüttert.

Was wollen die Knackis? „Die wollen reden. Gefühle abbauen. Es brodelt in jeder einzelnen Seele“, weiß er. Ein Hilfeschrei für mehr Aufmerksamkeit? „Ja, und das beginnt bereits in der Schule, in der Gang. Niemand hört den jungen Leuten mehr zu. Ich versuche es auf meine Art.“

Mit Erfolg - und vielen Worten gegen Gewalt!

Dirk Heinrichs als Kommissar Winkler mit Iris Böhm als „Hanna Koch“

## „Das kommt immer so, das Scheißebauen!“

Dirk Heinrichs kennt Justin (Name geändert, 16) von seiner Arbeit in den Kölner Schulen. Justin ist ein typischer Fall: Förderschüler mit Hang zur Schulverweigerung, wegen aggressiven Verhaltens bereits aufgefallen, in einer Clique unterwegs. Ein Auszug aus

Heinrichs Buch. **Ihr stellt immer wieder Sachen an und habt deshalb auch oft mit der Polizei zu tun?**

Justin: „Ja.“

Findet ihr das „cool“, wenn die Polizei kommt?

Justin: „Das ist nicht cool. Das ist nicht gut.“

**Denkt ihr, bevor ihr kriminelle Sachen macht, an die möglichen Konsequenzen?**

Justin: „Ja, schon, aber wir machen das einfach. Keine Ahnung, warum.“

Geben Euch Verbrecher einen Kick?

Justin: „Ja, genau so.“ **Bist du nach krummen**

**Dingern süchtig?**

Justin: „Nicht süchtig. Aber es macht mir so Bock, das Leben. Ich weiß nicht.“

**Können wir es schaffen, der Gewalt Harz zu werden?**

Justin: „Man kann es versuchen.“



Dirk Heinrichs: „Fachleute haben mir gestanden: Jeder Polizist sollte dieses Buch lesen.“